

Dank verbesserter Intensivmedizin können immer kleinere Frühchen überleben. Doch bisher sind wenig Hebammen auf die Nachsorge dieser Kinder und ihrer Familien spezialisiert. Welche Aufmerksamkeit fordern sie? Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Neonatologen und Hebammen aussehen?



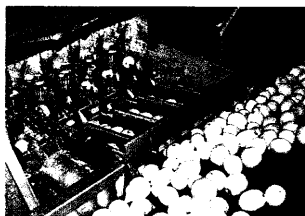
### Das Recht verstanden zu werden

Im deutschen Gesundheitswesen arbeiten wenige Dolmetscher. Lediglich vor Operationen sind Ärzte verpflichtet, sie hinzuzuziehen. Dabei wäre gerade in der Schwangerschaftsvorsorge und -nachsorge eine sprachliche und kulturelle Absicherung nötig.



### In eigener Verantwortung?

Die neue Berufsordnung für Hebammen und Entbindungspfleger in Nordrhein-Westfalen wirft viele Fragen auf. Ist es mit dieser Verordnung noch möglich, die Freiheit und das Ansehen des Hebammenstandes zu wahren?



### Düfte wirken unbewusst

Durch aufwändige Verfahren können ätherische Öle aus Pflanzen gewonnen werden. Wie vielfältig wir diese nutzen können, beschreibt eine neue Reihe von Ingeborg Stadelmann über die Aromatherapie.

Fotonachweis (von oben nach unten): Nomi Baumgärtl, Hannelore Praez-Johnsen, Andrea Waschkowski, Johanna Köppl

## Inhalt

■ <b>AKTUELL</b> .....	4
■ <b>FRÜHGEBORENE</b>	
Frühes Vertrauen .....	6
<i>Dr. Marina Marcovich hat die Behandlung Frühgeborener revolutioniert</i>	
Kleiner Körper, großer Schmerz .....	9
<i>Eva Cignacco über ein vernachlässigtes Forschungsthema</i>	
Ein Kreis um die Familie .....	12
<i>Dr. Friedrich Porz stellt ein Augsburger Modellprojekt vor</i>	
„Wie in einem Vakuum“ .....	15
<i>Kathrin Poerschke erzählt von der Geburt ihres Sohnes</i>	
Muttermilch für Frühchen .....	16
<i>Franziska Egli und Kerri Frischknecht beraten beim Abpumpen und Stillen lernen</i>	
Frühgeborenen-Nachsorge .....	20
<i>Dagmar Imhorst fordert neue Konzepte</i>	
Vernetzte Nachsorge .....	22
<i>Renate Fegter plädiert für Zusammenarbeit</i>	
<b>Tagungen und Kongresse</b> .....	23
<b>Aus Verbänden und Vereinen</b> .....	24
<b>Aus den Ländern</b> .....	25
<b>Vor Ort: Regelmäßige Hebammentreffen</b> .....	25
<b>Fortbildungskalender</b> .....	27
<b>Fortbildungen</b> .....	29
<b>Stellenmarkt</b> .....	37
<b>Verschiedenes</b> .....	40
■ <b>GEBURT</b>	
Aufrecht gebären .....	42
<i>Bianca Keller fragt, warum immer noch so viele Frauen in Rückenlage entbunden werden</i>	
■ <b>1. LEBENSJAHR</b>	
Pflegemittel sparsam verwenden .....	45
<i>Ingrid Lohmann über Inhaltsstoffe und Zubereitungsformen von Pflegemitteln</i>	
■ <b>POLITIK &amp; GESELLSCHAFT</b>	
Das Recht verstanden zu werden .....	48
<i>Ramazan Salman beschreibt die Tätigkeit von Dolmetschern im Gesundheitswesen</i>	
„Es gibt keine dumme Frage“ .....	51
<i>Marianne Wesche hat sich mit Parvin Amrahi-Saber unterhalten</i>	
■ <b>BERUF &amp; PRAXIS</b>	
Sterilisation im Backofen .....	52
<i>Bärbel Neiseke hat Erfahrungen gesammelt</i>	
In eigener Verantwortung? .....	53
<i>Anna Rockel-Loenhoff übt Kritik an der neuen nordrhein-westfälischen Berufsordnung</i>	
■ <b>AUS- &amp; WEITERBILDUNG</b>	
Grazer Kongress zur Geburtshilfe .....	56
<i>Dr. Birgit Reime und Sandra Tomaselli-Reime haben vielfältige Anregungen gesammelt</i>	
■ <b>GESUNDHEIT</b>	
Düfte wirken unbewusst .....	57
<i>Ingeborg Stadelmann führt in die Aromatherapie ein</i>	
■ <b>ZUR PERSON</b>	
Viel können und sich zurück nehmen .....	60
<i>Katja Baumgarten im Gespräch mit Dr. Marina Marcovich</i>	
■ <b>BÜCHER · CDs</b> .....	62
■ <b>LESERINNENBRIEFE</b> .....	64